



LATEIN 1. LERNJAHR

Einfach besser in Latein

• Speziell für G 8

Schritt für
Schritt zum
Klassenziel

MANZ

LERNHILFEN

Inhalt

1	Vom einfachen zum erweiterten Satz	6
2	Satzerweiterung durch Dativ und Genitiv – alle Personen des Verbums	8
3	o-Deklination: Substantive auf -er; Neutrum; Vokativ	10
4	Adjektive der a-/o-Deklination; grammatisches / natürliches Geschlecht; Präsens von esse	12
5	3. Deklination: Konsonantenstämme	14
6	3. Deklination: i-Stämme; Genusregeln	16
7	posse; Infinitiv; Imperativ; Hauptsatz / Gliedsatz	18
8	Training der Endungsbestimmungen	20
9	Ablativ	22
10	Präpositionen (Verhältnswörter)	24
11	Abfragetraining	26
12	Präsens aller Konjugationen; Personalpronomina	28
13	Imperfekt, Futur I aller Konjugationen	30
14	Perfekt; verschiedene Bildungen	32
15	Plusquamperfekt; Futur II; Übersetzung der Tempora	34
16	Training der Formenbestimmung	36
17	Adjektive der 3. Deklination	38
18	Substantive/Adjektive der 1. bis 3. Deklination: Vertiefung	40
19	Substantive der a-/o-/3. Deklination: Sonderfälle; 3. kurzvokalische i-Konjugation	42
20	Possessivpronomina, Substantivierungen	44
21	Interrogativpronomen; unabhängige Fragesätze	46
22	Demonstrativpronomina: <i>hic, iste, ille, ipse</i>	48
23	Demonstrativpronomen <i>is, ea, id</i> ; Reflexivpronomen	50
24	Relativpronomen	52

25	Relativsätze: Besonderheiten	54
26	Das Partizip	56
27	Partizip: geschlossene Wortstellung	58
28	<i>velle, nolle, malle</i>	60
29	<i>ire</i> ; Komposita von <i>ire</i> und <i>esse</i> ; Wortbildung durch Präfixe	62
30	Das Passiv	64
31	Formenbestimmung: Wiederholung – Vertiefung	66
32	Acl: Grundschemata	68
33	Acl: Pronomina, Tempora	70
34	Grund- und Ordnungszahlen 1 – 20	72
35	u-Deklination	74
36	e-Deklination	76
37	Wichtige Funktionen des Genitivs	78
38	Wichtige Funktionen des Dativs	80
39	Wichtige Funktionen des Akkusativs	82
40	Wichtige Funktionen des Ablativs	84
<i>Test 1</i>	– zu den Kapiteln 1 bis 8	86
<i>Test 2</i>	– zu den Kapiteln 9 bis 16	88
<i>Test 3</i>	– zu den Kapiteln 17 bis 24	90
<i>Test 4</i>	– zu den Kapiteln 25 bis 31	92
<i>Test 5</i>	– zu den Kapiteln 32 bis 40	94
Lösungen zu den Übungen		96
Lösungen zu den Tests		124

1 Vom einfachen zum erweiterten Satz



Prädikat (= Satzaussage): Was ist ausgesagt? Was geschieht?

Subjekt (= Satzgegenstand): Wer oder was tut etwas/
was geschieht?

Die Antwort auf die Frage nach dem Subjekt steht im 1. Fall (Kasus) =
Nominativ

	<i>Claudius/amicus</i> Claudius/Der Freund	<i>voca-t.</i> ruf-t.	<i>Amici</i> Die Freunde	<i>voca-nt.</i> ruf-en.
	<i>Claudia/amica</i> Claudia/Die Freundin	<i>ride-t.</i> lach-t.	<i>Amicae</i> Die Freundinnen	<i>ride-nt.</i> lach-en.
Frage	Wer tut etwas?	Was ist aus- gesagt?	Wer tut etwas?	Was ist ausgesagt?
Satz- glied	Subjekt	Prädikat	Subjekt	Prädikat
Form	Nom. Singular	3.P.Singular	Nom. Plural	3.P.Plural

Substantive auf *-us* im Nom. Sg. sind **Maskulina (m)** und haben im Nom. Pl. die Endung *-i*.

Substantive auf *-a* im Nom. Sg. sind **Feminina (f)** und haben im Nom. Pl. die Endung *-ae*.

Prädikat und Subjekt stimmen im Numerus (Zahl) überein. (1)

Im Lateinischen ist oft das Subjekt nicht ausdrücklich genannt; es muss daher aus dem Sinnzusammenhang ergänzt werden. (2)

Die **Sinnergänzung eines Verbums** nennt man **Objekt**, ein Objekt auf die Frage „wen oder was?“ ein **Akkusativobjekt**. (3)

(1) *Clama-t.* – Er, sie, es schreit.

Clama-nt. – Sie schreien

(2) *Claudius gaudet. Ridet.*

Claudius freut sich. Er lacht.

Iulia gaudet. Ridet.

Julia freut sich. Sie lacht.

Claudius et Iulia gaudent. Rident. Claudius und Julia freuen sich.

Sie lachen.

(3)

	<i>Claudius</i>	<i>amicum</i>	<i>amicos</i>	<i>invitat.</i>
	<i>Iulia</i>	<i>amicam</i>	<i>amicas</i>	<i>expectat.</i>
Frage	Wer oder was?	Wen oder was?		Was ist ausge- sagt?
Satz- glied	Subjekt	Akkusativobjekt		Prädikat
Form	Nom. Sg.	Akk. Singular	Akk. Plural	3. P. Sg.

Übersetzung: Claudius lädt den Freund/die Freunde ein.
Julia erwartet die Freundin/die Freundinnen.

Wie du bei einer Übersetzung vorgehen kannst.

Bevor du mit der Übersetzung eines Satzes beginnst, bestimme genau die Wortformen in folgender Weise:

Beispiel: *Claudius amicos libenter videt.*

- 1. Schritt:** Wo ist das Prädikat? – *videt*
Welche Endung hat das Prädikat? -*t*
Welche Person drückt die Endung aus? – 3. Person Sg.
Wie muss die Verbform *videt* nun genau übersetzt werden?
– er, sie, es sieht.
- 2. Schritt:** Da das Prädikat im Singular steht, muss das Subjekt ebenfalls im Nom. Singular stehen.
Welche Endungen kommen also (bis jetzt) in Frage? -*us m*
-*a f*
Wo ist daher das Subjekt? – *Claudius*
Übersetzung bisher: Claudius sieht.
- 3. Schritt:** Die Wortform *amicos* hat die Endung -*os*, ist also Akkusativ Plural m und steht auf die Frage „wen oder was?“
Übersetzung: (Claudius sieht) die Freunde.
- 4. Schritt:** Mit dem unveränderlichen Füllwort *libenter* = gern kannst du den Satz richtig übersetzen:
Claudius sieht die Freunde gern.

1. Übersetze die folgenden Sätze.

- a) Claudius saepe amicos invitat.
- b) Hodie non solum Marcum amicum, sed etiam Tullium expectat.
- c) Etiam Iulia gaudet et ridet.
- d) Nam amicae Iuliam visitant.
- e) Itaque Claudius et Iulia non laborant, sed amicos expectant.

Kleine, aber wichtige Wörter:

– oft	NON – nicht
HODIE – heute	ETIAM – auch, sogar
ET – und (selten: auch)	
SED – aber, sondern (nach einer Verneinung kann <i>sed</i> nur „sondern“ heißen)	
NON SOLUM, SED ETIAM – nicht nur, sondern auch	
ITAQUE – deshalb, daher	NAM – denn

2 Satzerweiterung durch Dativ und Genitiv – alle Personen des Verbums



- Ein Objekt (Sinnergänzung) kann auch im **Dativ** (3. Fall) auf die Frage „**wem?**“ stehen. (1)
Häufig ist der Dativ mit einem Akkusativ kombiniert, z. B. bei „geben, zeigen, schenken, melden, erklären“. (2)
- Der **Genitiv** (2. Fall) wird oft auf die Frage „wessen“ (auch: „was für ein oder welcher?“) gesetzt und hat daher die Funktion eines **Attributs** (Beifügung). (3)
- Die Personalendungen des Verbums**
Im Deutschen erkennt man die Person eines Verbums (ich frag-e, du frag-st usw.) am Personalpronomen und an der Endung, im Lateinischen dagegen fast ausschließlich an der Endung.

Numerus	Singular			Plural		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Person						
lat.	<i>o</i>	<i>s</i>	<i>t</i>	<i>mus</i>	<i>tis</i>	<i>nt</i>
dt.	ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie

Diese Endungen werden nun an den **Wortstamm** angehängt.

Infinitiv = Lernform	Stamm	Stammauslaut = Kennvokal	Konjugationsklasse
<i>amare</i>	<i>ama</i>	<i>a</i>	a-Konjugation
<i>videre</i>	<i>vide</i>	<i>e</i>	e-Konjugation

Besonderheit: In der a-Konjugation wird in der 1. P. Sg. die Endung -o mit dem Kennvokal -a zu -o verschmolzen (kontrahiert).

- Amici villae appropinquant.* Die Freunde nähern sich der Villa.
Villa amicael/amicis placet. Die Villa gefällt der Freundin/ den Freundinnen.
- Claudius amico hortum/hortos monstrat.*
Claudius zeigt dem Freund den Garten/die Gärten.
Iulia amicis tabulam/tabulas explicat.
Julia erklärt den Freunden das Gemälde/die Gemälde.
- Iulia amicis statuam Minervae/Mercurii monstrat.*
Julia zeigt den Freunden eine Statue der Minerva/des Mercurius.
Iulia statuas dearum/deorum monstrat.
Julia zeigt die Statuen der Göttinnen/der Götter.

1. Fülle die Deklinationstabelle mit den bisher gelernten Formen aus und markiere die lateinischen Endungen sowie die deutschen Artikel farbig:

Singular	Nom.	<i>amicus</i>	der Freund	<i>amica</i>	die Freundin
	Gen.				
	Dat.				
	Akk.				
Plural	Nom.				
	Gen.				
	Dat.				
	Akk.				

2. Überlege und notiere die mehrdeutigen Formen:

amici: a) *Gen. Sg. m* b)

amicae: a) b) c)

amicis: a) b)

3. Übersetze nun folgende Verbformen:

video	<input type="text"/>	habet	<input type="text"/>
donamus	<input type="text"/>	amas	<input type="text"/>
placent	<input type="text"/>	cogitant	<input type="text"/>
do	<input type="text"/>	spectamus	<input type="text"/>
tacetis	<input type="text"/>	datis	<input type="text"/>

4. Übersetze:

- a) Amici Claudii et amicae Iuliae nunc villam intrant.
- b) Claudius et Iulia vocant: „Salutamus vos (= euch) et gaudemus.“
- c) Tum Claudius Iuliae imperat: „Tu amicis tabulas villae et statuas deorum monstras explicasque. Ego amicis hortos, campos equosque monstro. Simul bestiis aquam portamus; interea villam spectatis.“
- d) Villa amicos valde delectat.



3 o-Deklination: Substantive auf -er; Neutrum; Vokativ



1. Zur **o-Deklination** (*amicus, amici*) gehören auch Substantive wie *puer, pueri* (der Bub, der Junge), *ager, agri* (der Acker, das Feld) oder *vir, viri* (der Mann).

Die Genitivendung *-i* verweist auf die Zugehörigkeit zur o-Deklination. Daher sollte der Gen. Sg. künftig immer mitgelernt werden. (1)

2. Ebenfalls zur **o-Deklination** gehören Substantive wie *donum, doni* (das Geschenk, des Geschenkes). Ihr Genus (Geschlecht) ist das **Neutrum** (n). Aus folgenden Sätzen lässt sich die Neutrumregel, die für Substantive aller Deklinationen gilt, ableiten:

Amici Claudio donum/dona portant.

Die Freunde bringen Claudius ein Geschenk/Geschenke.

(Frage: Wen oder was bringen sie?)

Die Formen *donum* bzw. *dona* stehen also für Akk. Sg. bzw. Akk. Pl.

Donum/dona Claudio placet/placent.

Das Geschenk/die Geschenke gefällt/gefallen Claudius .

(Frage: Wer oder was gefällt?)

Die Formen *donum* bzw. *dona* stehen hier für Nom. Sg. bzw. Nom. Pl.

Die Regel für alle Neutra lautet:

Alle Substantive (später auch Adjektive und Pronomina) im Neutrum haben im Nominativ und Akkusativ Singular und Plural die gleiche Endung. Im Nominativ und Akkusativ Plural lautet außerdem die Endung immer *-a*.

3. Eine weitere Besonderheit der o-Deklination ist der **Vokativ** (5. Fall = Anredefall). Er hat freilich nur bei den Substantiven auf *-us, -i* eine eigene Endung *-e* (*amice* – oh Freund).

Ausnahme: Bei Personenbezeichnungen auf *-ius* (*Claudius, filius*) fällt im Vokativ die Endung *-us* weg (*Claudi, fili*).

Sonst ist der Vokativ im Sg. und Pl. aller Deklinationen gleich dem Nominativ.

- (1) Halte bei dieser Gruppe vor allem folgende Pluralformen auseinander:

libri, librorum – die Bücher, der Bücher

liberi, liberorum – die Kinder, der Kinder